



PRODUKTION UND PRÄSENTATION

Die Schülerinnen und Schüler erstellen und gestalten ein einfaches digitales Medienprodukt.

Szenario: Videoproduktion

Thema: Videosteckbrief

Technik und Software: Videokamera oder Fotokamera mit Videofunktion oder Tablet oder vergleichbares Aufnahmegerät, Textverarbeitungssoftware

- Die SuS erhalten eine Einführung in die Grundlagen des Films.
- Die SuS lernen die Grundbegriffe Einstellungsgrößen, Perspektiven, Schnitt, Licht und Ton kennen und wissen um deren Wirkungen.
- Die SuS planen und produzieren einen eigenen Videosteckbrief.
- Die SuS präsentieren ihren Videosteckbrief und können diesen und andere mit Kriterien bewerten.

Empfehlenswert ist die didaktische DVD "Dok' mal" von Planet Schule mit der landeseinheitlichen Verleihnummer 4684316 beim örtlichen Kreismedienzentrum. Alternativ dazu können die Materialien auf dem Lehrerfortbildungsserver unter der Adresse <http://lehrerfortbildung-bw.de/werkstatt/video/unterricht/baum/> verwendet werden.

↓

Die Schüler/innen erhalten die Aufgabe, sich in fünf Sätzen vorzustellen.

1. Satz: Ich bin ___ und ___ Jahre alt.
2. Satz: Ich bin seit ___ Schüler/in der ___ Schule.
3. Satz: Ich gehe in die 5 ___ der ___ Schule.
4. Satz: Ein Satz zu Hobbys oder ähnlichem ...
5. Satz: Auf was man sich freut / was man schaffen möchte / wovor man Angst hat ...

↓



Diese fünf Sätze sollen die SuS entweder auf ein vorbereitetes Blatt (Storyboardvorlage) handschriftlich eintragen oder gleich in digitaler Form an einem Rechner bearbeiten und ausdrucken. Bei der Variante am Rechner lernen die SuS die Laufwerke der Netzwerkumgebung kennen und arbeiten mit einer Textverarbeitungssoftware.

↓

Die SuS lernen die Grundbegriffe Einstellungsgrößen, Perspektiven, Schnitt, Licht und Ton kennen und wissen um deren Wirkungen. Hier kommt die oben erwähnte didaktische DVD Dok'mal oder das Material auf dem Lehrerfortbildungsserver zum Einsatz. Die SuS schauen die DVD vollständig an. Laufzeit etwa 15 Minuten. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Zusammenfassung.

↓

Das Storyboard soll nun gefilmt werden. Jeder gesprochene Satz soll dabei in einer anderen Perspektive oder Einstellungsgröße gefilmt werden. Einzelne Einstellungen solange aufnehmen, bis fehlerfrei gesprochen. Proben machen. Es bietet sich an hier Gruppen zu bilden, die sich in Rotation gegenseitig filmen.

↓

Sind die Aufnahmen gemacht, müssen die fünf Einstellungen montiert werden. Zum Beispiel via Windows Movie Maker bei Windows 7 oder einem alternativen Programm je nach Ausstattung, Gerät und Betriebssystem. Oder die fünf Einstellungen werden einzeln abgespielt. Oder direkt am Tablet montiert. So oder so dann Fertigstellung des Videosteckbriefs pro SuS. Jede/r SuS hat nachher einen Film von sich. Idee: Alle einzelnen Filme werden am Ende zu einem montiert und präsentiert.

Hier Grundlagen zum Recht am eigenen Bild erarbeiten und dem Thema Verwertung / Veröffentlichung besprechen. Idee: Gleich bei Einschulung Formular zur Einwilligung für Aufnahmen ausgeben und wieder einsammeln. Ohne ist die Umsetzung nicht möglich. Dieses Formular kann dann auch Grundlage für die Erarbeitung der Grundlagen sein.

↓

Die SuS präsentieren die Videoproduktion und suchen gemeinsam Bewertungskriterien (deutlich sprechen, Licht, Perspektive ...).

Weitere Varianten: Unter Umständen kennen sich die Schüler ja bereits, je nachdem, wann der Basiskurs durchgeführt wird. Dann wäre eine Option, dass sich im Stile von Dingsda die Schüler gegenseitig vorstellen, ohne den dazugehörigen Namen zu verraten. Dann könnten zu einem Schüler mehrere Personen Aussagen (wieder mit unterschiedlichen Einstellungen) machen ("Er/Sie wohnt in ..., hat die Schuhgröße, spielt Fußball, hat x Geschwister, ...). Das Setting ansonsten wäre dasselbe. Eine mögliche Durchführungsoption wäre auch, die Szenen jeweils nur genau einmal aufzunehmen und ohne jeglichen Videoschnitt direkt von der Kamera abzuspielen.